

Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen,  
Invalidegeltern, von Witwen- und Waisen-  
geltern und Unterstützungen.

# Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Pensionen zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisen-  
geltern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene;
- b) zur Zahlung von Invalidegeltern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisen-  
geltern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinter-  
bliebene nach Maßgabe der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten  
Grundsätze;
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1906 bis 31. März 1907.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.
I. 1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge . . . . .	8 304	6 669
2	Die Hälfte der für Chaussee-Polizeibertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgeelder . . . . .	2 000	1 800
3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten . . . . .	75	75
4	Beiträge des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer idioter Personen zu Essen für die an der Idioten-Erziehungsanstalt zu Essen-Huttrop angestellten Lehrpersonen . . . . .	1 057 50	1 037
5	Beiträge der Genossenschaft für Melioration der Ertrieniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten (Rendant, Kanalinspektor) . . . . .	990	960
	Summe Titel I.	12 426 50	10 541
II. 1	Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan		
a)	zur Bestreitung von Pensionen u. an frühere Provinzialbeamte bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	187 262 25	178 968 9
b)	zur Bestreitung von Invalidengeldern u. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	6 000	6 000
2	Zuschuß a) der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ . . . . .	56 711 70	47 915 4
	b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung . . . . .	12 885	12 717
3	Zuschuß der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	41 299 05	38 785 0
4	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	30 164 55	25 999 5
5	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger . . . . .	10 414 20	8 317 0
6	Zuschuß des Landarmenhauses in Trier . . . . .	2 766	2 766
7	Zuschuß zur Bestreitung von Pensionen der Landwirtschaftslehrer u. an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Wittburg . . . . .	11 761 80	11 761
	Zu übertragen	359 264 55	333 231 4

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1906.	für das Rechnungsjahr 1905.	mehr	weniger	
I. 1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge . . . . .	8 304	6 669	1 635	—	Es sind zur Zeit aus den verbliebenen Barbeständen der Barkasse 276 800 M. bei der Landesbank gegen 3% Zinsen hinterlegt.
2	Die Hälfte der für Chaussee-Polizeibertretungen auf den ehemaligen Bezirksstraßen eingehenden Strafgeelder . . . . .	2 000	1 800	200	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . 1 763,89 M. " " " " " " " " 1903 . 1 986,56 " " " " " " " " " 1904 . 2 280,44 " zusammen 6 030,89 M. oder durchschnittlich 2010,30 M.
3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten . . . . .	75	75	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1902 . 154 M. " " " " " " " " 1903 . 57 " " " " " " " " " 1904 . 69 " zusammen 280 M. oder durchschnittlich 93,33 M. Der bisherige Ansatz dürfte beizubehalten sein.
4	Beiträge des Vereins zur Erziehung und Pflege katholischer idioter Personen zu Essen für die an der Idioten-Erziehungsanstalt zu Essen-Huttrop angestellten Lehrpersonen . . . . .	1 057 50	1 037	20	—	Die Beiträge haben sich infolge Erhöhung der Gehälter einzelner Lehrpersonen vermehrt. Der zur Zeit zu zahlende Betrag von 1 057,50 M. setzt sich aus 10% der ruhegehaltsberechtigten Dienstleistungen der angestellten Lehrpersonen zusammen.
5	Beiträge der Genossenschaft für Melioration der Ertrieniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten (Rendant, Kanalinspektor) . . . . .	990	960	30	—	Es werden 15% des ruhegehaltsberechtigten Dienstleistungs der betr. Beamten als Beitrag erhoben. Das Gehalt des Kanalinspektors ist um 200 M. erhöht worden.
	Summe Titel I.	12 426 50	10 541	1 885	—	
II. 1	Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan					
a)	zur Bestreitung von Pensionen u. an frühere Provinzialbeamte bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	187 262 25	178 968 9	8 293 35	—	Zur Bestreitung der Pensionen der Beamten und der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben sind 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnittseinkommen aller Beamtenstellen vorgesehen. Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die Vermehrung etatsmäßiger Stellen einzelner Beamtenklassen und auf die durch den 45. Rheinischen Provinziallandtag beschlossene Gehaltsaufbesserung einzelner Beamtenkategorien (Direktoren der Provinzialämtern, Landstamm- und Wäldnerlehrer, Kanäle) zurückzuführen.
b)	zur Bestreitung von Invalidengeldern u. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bzw. von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene . . . . .	6 000	6 000	—	—	Vergl. die Bemerkungen zu Titel V 1—2, VI 1, VII 1, VIII 1 der Ausgabe und zu Titel II Nr. 11 b der Einnahme dieses Haushaltsplanes. Zur Deckung der in Rede stehenden Kosten ist zur Zeit ein Betrag von 4 619,53 M. erforderlich, es wird deshalb der bisherige Staatsanlass beibehalten.
2	Zuschuß a) der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ . . . . .	56 711 70	47 915 4	8 796 30	—	Vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 1 a vorstehend. Auch hier hat sich der Zuschuß infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen einzelner Beamtenklassen erhöht.
	b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung . . . . .	12 885	12 717	167 25	—	
3	Zuschuß der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	41 299 05	38 785 0	2 514	—	Der Zuschuß hat sich infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen erhöht.
4	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz . . . . .	30 164 55	25 999 5	4 165 05	—	Deshalb.
5	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger . . . . .	10 414 20	8 317 0	2 097 15	—	Die etatsmäßigen Stellen haben sich vermehrt; der Zuschuß hat sich infolgedessen erhöht.
6	Zuschuß des Landarmenhauses in Trier . . . . .	2 766	2 766	—	—	
7	Zuschuß zur Bestreitung von Pensionen der Landwirtschaftslehrer u. an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Wittburg . . . . .	11 761 80	11 761	—	—	
	Zu übertragen	359 264 55	333 231 4	26 033 10	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mehrin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
II.		Uebertrag	359 264	55 333 231	26 033	10	
	8	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Altwieser . . . . .	6 999	—	5 709	—	
	9	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben . . . . .	22 167	—	22 167	—	
	10	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	13 377	45	12 289	—	
	11	Zuschuß der Provinzial-Strassenverwaltung zur Bestreitung a) von Pensionen zc. an frühere Beamte der Strassenverwaltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . . b) von Invalidengeldern zc. an frühere Strassenwörter und Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . .	70 000	—	70 000	—	
			24 800	—	21 000	—	
	12	Zuschuß zur Bestreitung der Pension des Direktors des Denkmälerarchivs sowie der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen dieses Beamten . . . . .	834	75	834	—	
		Summe Titel II.	497 451	75	465 241	—	
III.	1	Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . . Summe für sich.	86	14	70	—	
IV.		<b>Dr. Klein-Stiftung.</b> (Der Fonds rechnet für sich.) Kapitalbestand am 1. April 1906 . . . . . 8294,94 M.					
	1	Dem Fonds stiechen stiftungsgemäß im Rechnungsjahre 1906 zu	2 640	—	2 640	—	
	2	Zinsen der rentbar angelegten bezw. zu deponierenden Beträge	295	61	206	—	
		Summe Titel IV.	2 935	61	2 846	—	
		<b>Wiederholung.</b>					
I.		Strafen, Beiträge zc. . . . .	12 426	50	10 541	—	
II.		Zuschüsse . . . . .	497 451	75	465 241	—	
III.		Sonstige Einnahmen . . . . .	86	14	70	—	
IV.		Dr. Klein-Stiftung . . . . .	2 935	61	2 846	—	
		Summe der Einnahme	512 900	—	478 700	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mehrin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
		Uebertrag	359 264	55 333 231	26 033	10	
	8	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Altwieser . . . . .	6 999	—	5 709	—	Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die durch den 45. Rheinischen Provinziallandtag beschlossene Gehaltsaufbesserung der Direktoren und Lehrer an den genannten Schulen zurückzuführen.
	9	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben . . . . .	22 167	—	22 167	—	
	10	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	13 377	45	12 289	—	Der Zuschuß hat sich infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen erhöht.
	11	Zuschuß der Provinzial-Strassenverwaltung zur Bestreitung a) von Pensionen zc. an frühere Beamte der Strassenverwaltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . . b) von Invalidengeldern zc. an frühere Strassenwörter und Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene . . . . .	70 000	—	70 000	—	Der Zuschuß von 15%, der Durchschnittsbienfaktoren hat hier nicht eingestellt werden können. Der Zuschuß würde sich mit 15% auf rund 60 000 M. berechnen, während rund 104 000 M. allein an Pensionen zu zahlen sind. Der bisherige Ansat ist beibehalten worden.
			24 800	—	21 000	—	Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 Bezug genommen. (S. 31 der Landtags-Verhandlungen). Zur Bestreitung der betr. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 2, VII 2 der Ausgabe) sind zur Zeit 20 684,20 M. erforderlich. Da die bezgl. Ausgaben noch im Steigen begriffen sind, dürfte unter Bezugnahme auf die Bemerkung zu Titel VIII 1 der Ausgabe die Einstellung des hierneben ausgeworfenen Betrages von 24 800 M. gerechtfertigt sein.
	12	Zuschuß zur Bestreitung der Pension des Direktors des Denkmälerarchivs sowie der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen dieses Beamten . . . . .	834	75	834	—	Der Zuschuß wird aus dem für die Kosten der Denkmälerstatistik ausgeworfenen Kredite entnommen.
		Summe Titel II.	497 451	75	465 241	—	
III.	1	Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . . . Summe für sich.	86	14	70	—	
IV.		<b>Dr. Klein-Stiftung.</b> (Der Fonds rechnet für sich.) Kapitalbestand am 1. April 1906 . . . . . 8294,94 M.					
	1	Dem Fonds stiechen stiftungsgemäß im Rechnungsjahre 1906 zu	2 640	—	2 640	—	
	2	Zinsen der rentbar angelegten bezw. zu deponierenden Beträge	295	61	206	—	
		Summe Titel IV.	2 935	61	2 846	—	
		<b>Wiederholung.</b>					
I.		Strafen, Beiträge zc. . . . .	12 426	50	10 541	—	
II.		Zuschüsse . . . . .	497 451	75	465 241	—	
III.		Sonstige Einnahmen . . . . .	86	14	70	—	
IV.		Dr. Klein-Stiftung . . . . .	2 935	61	2 846	—	
		Summe der Einnahme	512 900	—	478 700	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
I.		<b>Pensionen und Bartegelder von Beamten.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Pensionen von Beamten der Zentralverwaltungsbehörde . . .	65 000	63 000
	2	Desgleichen von den bei der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten . . .	468	1 048
	3	Desgleichen von bei der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten . . .	1 808	4 782
	4	Desgleichen von Beamten der Rheinischen Provinzial-Fener- versicherungsanstalt . . . . .	23 349	16 579
	5	Desgleichen von Beamten der Landesbank der Rheinprovinz . . .	9 658	9 658
	6	Desgleichen von Beamten der Provinzialanstalten:		
		a. des Landarmenhauses in Trier . . . . .	5 341	5 341
		b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler . . . . .	16 000	14 000
		c. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Aachen . . . . .	3 939	918
		d. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Brühl . . . . .	761	761
		e. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Essen . . . . .	2 207	2 207
		f. der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Neuwied . . . . .	517	517
		g. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren . . . . .	4 006	5 587
		h. der Provinzial-Gebammen-Lehranstalt in Köln . . . . .	600	—
		i. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg . . . . .	534	534
		k. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Andernach . . . . .	2 189	2 189
		l. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bonn . . . . .	17 530	12 972
		m. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren . . . . .	2 142	3 097
		n. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Grafsberg . . . . .	2 105	3 840
		o. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Merzig . . . . .	5 945	1 292
		Zu übertragen	164 099	148 322

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 000	—	Es werden an 11 Pensionäre 62 341 M. Pensionen gezahlt. Hinzugetreten ist die Pension des früheren Sekretärs Remm mit 3008 M. jährlich. Es empfiehlt sich, hier einen Betrag von 65 000 M. vorzusehen.
—	580	Ein pensionierter Beamte hat 468 M. Pension zu beziehen. Das Ruhegehalt des Bureaugehilfen Wagner mit jährlich 580 M. ist infolge Ablebens des letzteren fortgefallen.
—	2 974	Ein früherer Beamter bezieht 1808 M. Ruhegehalt. Der Sekretär a. D. Schroder, welcher 2974 M. Pension erhielt, ist gestorben.
6 770	—	9 Pensionäre erhalten zusammen 23 349 M. Pension. Hinzugekommen sind die Ruhegehälter des früheren Kassators und Kassakontrollieurs Schaffrath (3052 M.), Obersekretärs Beringer (3024 M.) und Sekretärs Janien (2638 M.). Der Sekretär a. D. Sauer, welcher eine Pension von 2844 M. bezog, ist gestorben.
—	—	Au 3 pensionierte Beamte werden zur Zeit im ganzen 9658 M. Ruhegehalt gezahlt.
—	—	4 Pensionäre haben zusammen 5341 M. Pension zu beziehen.
2 000	—	19 pensionierte Beamte erhalten zusammen 15 213 M. Pension. Das Ruhegehalt des früheren Oberaufsehers Schmitz (1331 M.) ist hinzugekommen. Der Betrag von 16 000 M. erscheint angemessen.
3 021	—	2 pensionierte Taubstummenlehrer haben 3939 M. Pension zu beziehen. Hinzugetreten ist die Pension des früheren Lehrers Joh. Schmitz mit 3021 M.
—	—	761 M. Ruhegehalt sind an einen früheren Lehrer zu zahlen.
—	—	Ein Taubstummenlehrer hat 2207 M. Pension zu beziehen.
—	—	Eine frühere Lehrerin erhält 517 M. Pension.
—	1 581	Au 3 Pensionäre wird der Betrag von 4006 M. gezahlt. Das Ruhegehalt des verstorbenen Kassatengehilfen Lindemann von jährlich 3162 M., welches bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt in Düren je zur Hälfte ver- rechnet wurde, ist fortgefallen.
600	—	Einer früheren Obergebammen sind 395 M. Pension und 205 M. widerrufliche Unter- stützung, letztere aber nur bis einschl. 9. März 1909 zu zahlen.
—	—	2 Pensionäre haben zusammen 534 M. Pension zu beziehen.
—	—	3 frühere Beamte erhalten Pensionen zum Gesamtbetrage von 2189 M.
4 558	—	Au 8 Pensionäre wird der Betrag von 17 530 M. gezahlt. Hinzugetreten sind die Ruhegehälter des Oekonomieverwalters a. D. Renen (3110 M.) und des Gärtners a. D. Jünl (1448 M.).
—	955	Es werden 2142 M. Pension an 4 frühere Beamte gezahlt. Hinzugekommen ist die Pension der Oberpflegerin a. D. Kofz (626 M.); im übrigen wird auf die Be- merkung zu Titel I. 6g der Ausgabe Bezug genommen.
—	1 735	3 Pensionäre beziehen im ganzen 2105 M. Pension. Der Oberpfleger a. D. Haiton, welcher 1735 M. Pension bezog, ist gestorben.
4 653	—	5945 M. Ruhegehalt sind an 3 pensionierte Beamte zu zahlen. Hinzugetreten ist die Pension des Direktors, Sanitätsrat Dr. Gottlob mit 4653 M.
23 602	7 825	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witwin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.	mehr	weniger	
		Uebertrag	164 099	148 322	23 602	7 825	
I.	7	Pensionen und Bartegelde von Beamten der Provinzial- Straßenverwaltung:					
		a. von Landes-Bauinspektoren . . . . .	24 638	24 638	—	—	5 pensionierte Landes-Bauinspektoren erhalten zusammen 24 638 M. Ruhegehalt bezw. Bartegelde.
		b. von Straßenaufsichtsbeamten . . . . .	90 000	95 000	—	5 000	An 88 pensionierte Straßenaufsichtsbeamte sind im ganzen 79 338 M. Pension zu zahlen. Der Betrag von 90 000 M. erscheint ausreichend.
	8	Pensionen von Beamten der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg . . . . .	6 140	6 140	—	—	Der frühere Direktor der Landwirtschaftsschule in Cleve, Dr. Fürstberg, sowie ein Oberlehrer der Landwirtschaftsschule in Bitburg beziehen zusammen 6 140 M. Pension.
	9	Pensionen der Direktoren der landwirtschaftlichen Winter- schulen sowie der Wandertelehrer . . . . .	3 155	3 155	—	—	2 pensionierte Winterfchuldirektoren erhalten zusammen 3 155 M. Ruhegehalt.
		Summe Titel I.	288 032	277 255	23 602	12 825	
					10 777	—	
II.		<b>Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für Hinterbliebene von Beamten:					
	1	der Zentralverwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzial-Straßenverwaltung (ausschließlich der Straßen- aufsichtsbeamten) . . . . .	52 000	46 000	6 000	—	Es werden gezahlt an 55 Witwen Witwengelder von . . . . . 44 410,14 M. „ 38 Waisen Waisengelder „ . . . . . 4 532,33 „ zusammen 48 942,47 M. Bei Aufstellung des letzten Haushaltsplanes wurden im ganzen 43 244,57 M. an Witwen- und Waisengeldern gezahlt. Mit Rücksicht auf die wachsenden Rechtsansprüche wird ein Betrag von 52 000 M. in den Haushaltsplan ein- zustellen sein.
	2	der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinproving“ . . . . .	4 760	—	4 760	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 3 993,60 M. „ 9 Waisen Waisengelder von . . . . . 766,40 „ zusammen 4 760,— M.
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft . . . . .	1 261 60	—	1 261 60	—	Die Witwe des verstorbenen Sekretärs a. D. Schroeder bezieht ein Witwengeld von 1 261,60 M. jährlich.
	4	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	3 600	3 600	—	—	Es werden an 5 Witwen im ganzen 3 502,60 M. Witwengelder gezahlt.
	5	der Landesbank der Rheinproving . . . . .	4 000	4 000	—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 3 186,66 M. „ 1 Waise ein Waisengeld „ . . . . . 76,27 „ zusammen 3 262,93 M.
	6	im Straßenaufsichtsdienste . . . . .	40 000	34 000	6 000	—	Es werden gezahlt an 114 Witwen Witwengelder von . . . . . 35 310,26 M. „ 38 Waisen Waisengelder „ . . . . . 2 237,25 „ „ 2 Doppelwaisen „ . . . . . 31,12 „ zusammen 37 581,63 M. Die Aufstellung eines Betrages von 40 000 M. dürfte sich empfehlen.
	7	der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg . . . . .	3 200	3 200	—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 2 700,60 M. „ 7 Waisen Waisengelder „ . . . . . 447,68 „ zusammen 3 148,28 M.
	8	der landwirtschaftlichen Winterschulen . . . . .	3 200	3 200	—	—	Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von . . . . . 2 431,80 M. „ 5 Waisen Waisengelder „ . . . . . 629,36 „ zusammen 3 061,16 M.
		Summe Titel II.	112 021 60	94 000	18 021 60	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	Betrag
		für das Rechnungs- jahr 1906.	für das Rechnungs- jahr 1905.
III.	<b>Laufende Unterstüzungen an frühere Beamte und an Hinterbliebene von Provinzialbeamten.</b> (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für frühere Beamte bezw. für Hinterbliebene von Beamten:		
1	der Zentralverwaltungsbehörde . . . . .	1 900	1 900
2	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	600	600
3	der Provinzialanstalten:		
	a. des Landarmenhauses in Trier . . . . .	300	300
	b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler . . . . .	1 398	1 398
	c. der Provinzial-Taubstummenanstalt in Kempen . . . . .	500	—
	d. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren . . . . .	100	—
	e. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg . . . . .	250	250
	f. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:		
	1. zu Andernach . . . . .	775	775
	2. zu Düren . . . . .	300	200
	3. zu Merzig . . . . .	1 706,50	1 706,50
4	der Provinzial-Strafverwaltung . . . . .	9 600	10 000
	<b>Summe Titel III.</b>	<b>17 429,50</b>	<b>17 129,50</b>

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Bierjer eine Unterstüzung von 500 M. 2. „ die Witwe des Landrats Sittel „ „ 1 400 „ zusammen 1 900 M.
—	—	Die Witwe des verstorbenen Inspektors Schelauße bezieht eine Unterstüzung von 600 M.
—	—	Der frühere Schneidermeister Wils erhält eine Unterstüzung von 300 M.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Hofkassenscheibler Cyfer eine Unterstüzung von 216 M. 2. an die Witwe des früheren Direktors Müller eine Unterstüzung von 600 „ 3. „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ 108 „ 4. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ 108 „ 5. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ 150 „ 6. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ 108 „ 7. „ „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ 108 „ zusammen 1 398 M.
500	—	Der Tochter des verstorbenen Direktors Kirfel M durch den Provinzialauschuß eine widerrufliche Unterstüzung von 500 M. vom 1. März 1905 ab, längstens aber für 4 Jahre bewilligt worden.
100	—	Die Schwester des verstorbenen katholischen Anstaltsgehilfen a. D. Lindemann erhält eine widerrufliche Unterstüzung von 200 M. jährlich, welche je zur Hälfte bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt Düren verordnet wird.
—	—	Die Witwe des früheren Gärtners Kolb bezieht eine Unterstüzung von 250 M.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an die frühere Wärterin Weisfuß eine Unterstüzung von 175 M. 2. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Belarge „ „ 600 „ zusammen 775 M.
100	—	An den früheren Wärter Weber wird eine Unterstüzung von 200 M. gezahlt; siehe im übrigen die Bemerkung zu Titel III Nr. 3d der Ausgabe.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Wärter Helm eine Unterstüzung von 200,— M. 2. „ die frühere Oberpflegerin Jungmann eine Unterstüzung von 350,— „ 3. „ „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ 554,— „ 4. „ „ „ Hofkassenscheibler „ „ 272,50 „ 5. „ „ „ Hofkassenscheibler eine Unterstüzung von 330,— „ zusammen 1 706,50 M.
—	400	Es werden 1. Ht. an 6 früherer Straßenaufseher Unterstüzungen von 2 878,— M. und an 26 Witwen von Straßenaufsichtsbeamten Unterstüzungen
700	400	gezahlt von . . . . . 6 353,13 „ zusammen 9 225,13 M.
300	—	Ferner bezieht die in einer Privat-Irrenanstalt befindliche Witwe des früheren Wegebauinspektors van der Platten einen Pflegekostenzuschuß von täglich 1 M.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
VIII.	1	Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltberechtigte Beamte zc. sowie für weitere Witwen- und Waisengelder für deren Hinterbliebene bezw. zur Abrundung der Titel V—VIII Summe für sich.	5 496 27	5 182 88
IX.		<b>Dr. Klein-Stiftung.</b> (Der Fonds rechnet für sich.)		
	1	Zur Verstärkung des Stiftungsvermögens . . . . .	2 640 —	2 640 —
	2	Zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten bezw. der Hinterbliebenen von solchen Beamten . . . . .	295 61	206 28
		Summe Titel IX.	2 935 61	2 846 28
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung für die Stiftung in das nächste Jahr übertragen.)		
		<b>Wiederholung.</b>		
I.		Pensionen und Wartegelder von Beamten . . . . .	288 032	277 255
II.		Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder . . . . .	112 021 60	94 000 —
III.		Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen . . . . .	17 429 50	17 129 50
IV.		Für weitere Pensionen zc. . . . .	61 681 29	60 469 28
V.		Invalidengelder für frühere Angestellte und Arbeiter . . . . .	18 800 21	15 171 70
VI.		Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen Personen . . . . .	5 133 52	4 677 40
VII.		Unterstützungen für frühere Angestellte bzw. für Witwen von solchen . . . . .	1 370 —	1 968 —
VIII.		Für weitere Invalidengelder zc. . . . .	5 496 27	5 182 88
IX.		Dr. Klein-Stiftung . . . . .	2 935 61	2 846 28
		Summe der Ausgabe	512 900	478 700
		Die Einnahme beträgt	512 900	478 700
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.	mehr	weniger	
					313 38	—	Die Titel V, VI und VII werden durch diesen Titel ergänzt.
							An Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen werden an frühere Angestellte der Provinzialanstalten bezw. deren Hinterbliebene jetzt 4095,25 M. gezahlt — gegen 4541,85 M. zur Zeit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1906. — Zur Befreiung von Invalidengeldern an ehemalige Wärter und Arbeiter der Strafvormaltung bezw. von Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene ist zur Zeit ein Betrag von 20 684,20 M. erforderlich — gegen 16 750,98 M. zu derselben Zeit im Vorjahre. — Nach Vorstehendem dürfte die Einstellung eines Betrages von 5 496,27 M. für weitere Invalidengelder zc. gerechtfertigt erscheinen.
					89 32	—	Bergleiche Titel IV der Einnahme.
					89 32	—	
					10 777	—	
					18 021 60	—	
					300	—	
					1 212 08	—	
					3 628 50	—	
					456 12	—	
					—	598	
					313 38	—	
					89 32	—	
					34 798	598	
					34 200	—	
					34 200	—	

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Ort	Preis	Bibliographische Angaben	Anmerkungen
[Faint text]	[Faint text]						
[Faint text]	[Faint text]						
[Faint text]	[Faint text]						
[Faint text]	[Faint text]						